

# Experimentieren, tasten und basteln

## Gartenschau: Beim Tag der Serviceclubs hatten Kinder viel Spaß - Schüler-Labor der Frankfurter Uni dabei

### Alzenau

Der pralle Luftballon wird im Behälter mit Trockeneis ganz klein und schrumpelig. Als die junge Wissenschaftlerin ihn heraus nimmt und auf die Theke liegt, bewegt er sich wie von Geisterhand hin und her, wird wieder prall und groß. Nicht nur die Augen der Kinder verfolgen fasziniert dieses chemische Experiment, sondern auch die Erwachsenen sind gebannt von der spannenden Vorführung.

Die Experimentierstation zum Thema »Die Welt der Chemie ist bunt«, die das Team des Schülerlabors von der Goethe-Uni Frankfurt mit Leiterin Edith Nitsche auf Einladung des Zonta-Clubs Alzenau beim Tag der Serviceclubs auf der Gartenschau präsentiert, ist nur eine von mehreren Attraktionen, die an diesem Tag für Kinder und Erwachsene bereitstehen.

Bei der gemeinsamen Aktion sind außerdem der Lions-Club und der Leo-Club Aschaffenburg-Alzenau, der Rotary Club Alzenau, der Inner-Wheel-Club Aschaffenburg und der Rotaract Aschaffenburg auf der Wiese nahe der Sparkassenbühne des Generationenparks anwesend. Die Mitglieder bieten nicht nur Spaß und Spiel an verschiedenen Ständen, sondern informieren auch über ihre Projekte und Ziele und stehen für Gespräche bereit. Für den musikalischen Rahmen sorgte das »The-Walk-of-Fame«-Trio mit Frank Keller, Wolfgang Ritter und Jürgen Sommerfeld sowie Sängerin Simone Kerchner. Drei Stunden spielen und singen sie genial gut Stücke aus so unterschiedlichen Stilrichtungen wie Blues, Rock und Jazz, glänzen mit Soli und beherrschen eine Bandbreite vom »Kriminal-Tango« bis zu »Pretty Woman«.

Pfad der Sinne  
Doch zurück zu den Stationen. Emma verrät gerade ihrem im Dunkeln tappenden Papa am »Pfad der Sinne« vom Inner Wheel Club, dass in der dritten Tast-Kiste eine Kuh ist. »Das hab ich am Euter erkannt«, erzählt die Sechsjährige. »Bis zum Euter bin ich nicht gekommen«, lacht Papa Christoph Tesing und hat bei den Nudeln sofort die Lösung.

Pfad der Sinne

Monika Eisenkrätzer von Inner Wheel lässt die Besucher schnüffeln - an schwarzen Gläsern mit flüssigem Inhalt: Kaffee ist einfach, Erdbeere und Pfirsich gehen auch noch, bei Spargel wird es schwierig ...

Robin und Tim sind ganz stolz. Sie halten ihren eigenen Namens-Apfel in den Händen. 350 rotbackige Äpfel hat der Rotary-Club Alzenau dabei, erzählt Mitglied Jörn Weipert. Jeder darf sich vor Ort seinen Namen darauf lasern lassen. Toll, wie schnell das mit der entsprechenden Maschine geht! Beim Leo-Club und Rotaract wird es kreativ. Die Kinder können Blumen aus Holz basteln oder eine Schildkappe mit Figuren aus Moosgummi, Glitzer und Glitzerstiften gestalten. Vor allem die Mädchen finden das klasse. Nebenan überlegen Amelie und Nicolas, welche echten (Rosen-) Blüten und Blätter sie auf ihr Bild kleben möchten. Außerdem können die Besucher des Tags der Serviceclubs die Ergebnisse des Kunstwettbewerbs »Unser Alzenau« begutachten, an dem sich Schüler des Spessart-Gymnasiums und der Edith-Stein-Realschule auf Einladung des Lions-Clubs beteiligt haben.

Doris Huhn



**Main Echo Montag, 29.06.2015**

Spannend ging es zu an der Experimentierstation des Schülerlabors der Goethe-Universität Frankfurt. Auf Einladung des Zonta-Clubs Alzenau wurde hier die bunte Welt der Chemie erklärt. Fotos: Doris Huhn

